gemeinde pleidelsheim

lokale agenda 21

BERATUNGSUNTERLAGE NR. 51/2014

AMT: KÄMMEREI	Datum: 24.06.2014		Aktenz.: 022.19; 562.22-Ho		
GREMIUM	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich	Vorberatung	Beschluss-fassung
☒ Gemeinderat	03.07.14	☒	☐	☐	☒
☐ Verwaltungsausschuss		☐	☐	☐	☐

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Sportplatz Pleidelsheim
- weitere Sanierung

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN / HAUSHALTSPLAN

☐ Der Beschlussantrag hat keine bzw. nur unerhebliche finanzielle Auswirkungen

☒ Der Beschlussantrag hat folgende finanzielle Auswirkungen:

☒ **Ausgaben** in Höhe von einmalig **53.000 €** ab dem Jahr 2014

☒ Haushaltsplan 2014 S. 101

Haushaltsstelle 5620-950000.002 Haushaltsansatz 800.000 €

☒ Die Ausgaben werden planmäßig finanziert:

☐ Finanzierungsvorschlag ist im Sachvortrag dargestellt

Lokale Agenda 21 Zukunft für Pleidelsheim	Ja	Nein	Keine Auswirkungen
Beschlussantrag berücksichtigt soziale Gerechtigkeit	☐	☐	☒
Beschlussantrag berücksichtigt ökonomische Nachhaltigkeit	☐	☒	☐
Beschlussantrag berücksichtigt ökologische Nachhaltigkeit	☐	☒	☐

BESCHLUSSANTRAG

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten für die Intensivpflegemaßnahmen zu vergeben.

ANLAGEN:
Kostenschätzung Ingenieurbüro Plankonzept

SACHVORTRAG

Momentan wird auf dem gemeindeeigenen Sportgelände ein neues Kunstrasenspielfeld errichtet. Der Kunstrasenplatz ist jedoch hauptsächlich für die Durchführung von Trainingseinheiten vorgesehen sowie als Austragungsort von Spielen bei schlechten Witterungs- oder Lichtverhältnissen.

Als Hauptspielfeld soll künftig das ehemalige Nebenspielfeld auf dem unteren Platz dienen. Hier sollen die Spiele sämtlicher Aktiven- sowie Jugendmannschaften ausgetragen werden. Ein dauerhafter Spielbetrieb ist auf dem derzeitigen Platz jedoch nicht möglich. Der Zustand des Rasenplatzes ist zwar in einem sehr guten Zustand, was den Gräserbestand (Narbendichte) angeht, das Spielfeld verfügt jedoch weder über eine Beregnungsanlage noch entspricht es in seiner Größe den von den internationalen Fußballverbänden empfohlenen Standardmaßen von 105 m x 68 m. Auch die Ebenheit der Fläche entspricht momentan nicht den Erfordernissen. Um zu gewährleisten, dass das Spielfeld den künftigen Mindestansprüchen zur reibungslosen Durchführung des Spielbetriebs genügt, hat die Verwaltung das Ingenieurbüro Plankonzept bereits vor dem Bau des Kunstrasenspielfeldes damit beauftragt, Pläne für die mindestens nötigen Verbesserungsmaßnahmen zu erstellen und deren Kosten zu ermitteln. Die Pläne sehen vor, dass in das Spielfeld eine Beregnungsanlage eingebracht wird, Sickerschlitze eingezogen werden, die Drän- und Rasentragschicht tiefengelockert sowie der Rasen wieder nachgesät wird. Außerdem soll das Spielfeld auf eine Länge von 105 m verlängert werden. Hierzu muss das vorhandene Ballfanggitter versetzt werden. Die Breite des Spielfeldes soll in seinen jetzigen Maßen von 64 m bestehen bleiben, somit kann auch die bestehende Spielfeldbeleuchtung erhalten werden. Auf den Einbau einer kostenintensiven Drainage kann aufgrund des guten sickerfähigen Bodens des Spielfeldes verzichtet werden.

Durch das Einbringen einer Beregnungsanlage könnte der Bauhof deutlich entlastet werden. Momentan wird der Sportplatz über eine mobile Beregnungsanlage bewässert, die von den Mitarbeitern des Bauhofs ständig manuell versetzt werden muss, um alle Bereiche des Spielfelds zu erreichen.
Durch die Intensivpflegemaßnahmen kann erreicht werden, dass das Spielfeld den künftig hohen Belastungen standhält. Wenn auf dem Rasenspielfeld möglichst viele Spiele durchgeführt werden, kann das Kunstrasenspielfeld gleichzeitig entlastet und die Lebensdauer somit verlängert werden.

Die Kosten für diese Intensivpflegemaßnahmen belaufen sich nach Kostenschätzung des Ingenieurbüros Plankonzept auf circa 53.000 € (inkl. Honorarkosten).

Trettner
Bürgermeister